Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 52=72 (1906)

Heft: 34

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine
Schweizerische Militärzeitung.
Organ der schweizerischen Armee.

LII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXXII. Jahrgang.

Nr. 34. Basel, 25. August. **1906.**

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel". Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberst U. Wille, Meilen.

Inhalt: Die bevorstehenden deutschen Kaisermanöver. — Die grossen französischen Festungsmanöver. — Manöver in Österreich-Ungarn. — Manöver des IV. Armeekorps. — Ausland: Deutschland: Grosse Pionierübungen. — Frankreich: Verminderung der Tragelast des Soldaten. Offiziere an der Kriegshochschule. Ein neues Faltboot. — Österreich-Ungarn: Hitzschläge in der Armee. Ausbau der Wehrkraft. — England: Geschichte des Krieges in Südafrika. Das neue Schnellfeuergeschütz. — Niederlande: Umbewaffnung der Feldartillerie. — Japan: Über die bevorstehenden Änderungen in der japanischen Armee.

An die Abonnenten!

Da wir in den nächsten Tagen mit dem Neudruck der Versendungsliste beginnen, ersuchen wir die geehrten Abonnenten, uns möglichst bald jede Adressänderung besonders auch hinsichtlich des Grades unter gleichzeitiger Angabe der bisherigen Adresse gefl. mitteilen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Basel. **Expedition der „Allgem. Schweiz. Militärzeitung".**

Die bevorstehenden deutschen Kaisermanöver.

(Korrespondenz.)

Die diesjährigen deutschen Kaisermanöver werden sich vom 10. bis 14. September in dem aus der Kriegsgeschichte mannigfach bekannten mittelschlesischen Gelände zwischen Breslau, Liegnitz, Haynau, Goldberg und Jauer abspielen, wo schon im Mittelalter ein deutsches Ritterheer bei Wahlstatt unter Herzog Heinrich von Schlesien den Einfall der Mongolen zurückwies, wo Friedrich der Grosse gegen die Österreicher und Russen und Blücher an der Katzbach und bei Haynau gegen Macdonald fochten. Diese Gegend eignet sich ihrer ganzen Bodengestaltung und Bedeckung, Gangbarkeit, Wegsamkeit und ihren Ortschaften nach, vortrefflich für Marsch, Bewegungen, Gefecht, Unterkunft und Verpflegung der Truppen, soweit diese letztere erforderlich ist, um die Verpflegung durch die Proviantkolonnen zu ergänzen.

Die beiden gegeneinander manövrierenden Gegner werden, was hervorzuheben ist, von ungleicher Stärke sein, und zwar wird die nordwestliche unter dem Befehl des Generalinspektors der III. Armeeinspektion, dem General der Infanterie von Lindequist, stehende Armee aus dem III. und V. Armeekorps zu je 2 kriegsstarken Divisionen und der Kavalleriedivision A, sowie 1 Luftschifferabteilung bestehen, während die östliche Armeeabteilung, unter dem Befehl des Generals der Infanterie von Woyrsch, gebildet wird aus dem zu 3 Divisionen formierten VI. Armeekorps und der Kavalleriedivision B, verstärkt durch die 1. sächsische Feld-Artillerie-Brigade Nr. 23 (die Regimenter 12 und 48), die sächsische 23. Kavallerie-Brigade (die Ulanen-Regimenter 17 und 21) und eine Maschinengewehrabteilung (Nr. 12) sowie 1 Luftschifferabteilung.

An den Manövern wird das freiwillige Automobilkorps mit 50 Automobilen teilnehmen. Liegnitz ist zur militärischen Automobil- und Telegraphenzentrale bestimmt, da die Manöverleitung während der Manöver dort Quartier nimmt.

Es sollen auch eingehende Versuche hinsichtlich der Verwendung von Motorradfahrern und der Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit der Motorräder stattfinden, und hierzu ein durch Abkommandierung von anderen Truppenteilen gebildetes Motorradkommando verwandt werden, das gegenwärtig bei den Verkehrstruppen seine Spezialausbildung erhält, und aus 2 Offizieren und 18 Mann besteht.

Die räumliche und dislokative Trennung der beiden Armeekorps der Nordwestpartei, des III. und V., sowie die numerische Inferiorität der Ostpartei, des VI. Armeekorps, lassen die Annahme zu, der Führer der Ostpartei dürfte durch die Manöveranlage in die Lage gesetzt werden, den einen der beiden Gegner vor deren Vereinigung angreifen zu können, wobei zugleich